NACHRICHTEN AG
Deutschland

02. Juni 2025

Schockierende Autoumschläge in Wolfern: Fahrer gerettet nach schwerem Unfall

Schwerer Verkehrsunfall in Wolfern: Auto überschlug sich mehrfach, Lenker verletzt. Feuerwehr und Rettungsdiensten im Einsatz.

L564 Wolferner Straße, 4521 Wolfern, Österreich - Am Montagvormittag, den 2. Juni 2025, ereignete sich auf der L564 Wolferner Straße bei Wolfern (Bezirk Steyr-Land) ein schwerer Verkehrsunfall, der die Einsatzkräfte vor erhebliche Herausforderungen stellte. Ein Auto kam aus bislang ungeklärten Gründen rechts von der Fahrbahn ab, rammte mehrere Leitpflöcke und Kurvenpfeile, bevor es vor einer Linkskurve auf die Leitschiene auffuhr, anschließend abhob und sich mehrmals überschlug. Das Fahrzeug kam schließlich in einem angrenzenden Feld unterhalb der Böschung zum Stillstand, wie **Fireworld** berichtet.

Alle drei Feuerwehren aus der Umgebung wurden zur Personenrettung alarmiert. Glücklicherweise befand sich der Fahrer nicht eingeklemmt oder eingeschlossen und war bereits außerhalb des Fahrzeugs. Er erhielt eine Erstversorgung durch die Einsatzkräfte und wurde daraufhin ins Pyhrn-Eisenwurzen Klinikum Steyr eingeliefert. Die Feuerwehr unterstützte zudem ein Abschleppunternehmen bei der Bergung des Unfallfahrzeugs. In der Folge war die L564 im Bereich der Unfallstelle für etwa eine Stunde nur abwechselnd auf einer Fahrspur passierbar oder zeitweise gesperrt.

Verkehrsunfälle in Europa

Verkehrsunfälle sind ein weit verbreitetes Problem nicht nur in Österreich, sondern in ganz Europa. Im Jahr 2023 gab es beispielsweise in Deutschland etwa 2,5 Millionen Straßenverkehrsunfälle. Die Zahl der Unfälle hat sich in den letzten Jahrzehnten durch den zunehmenden Verkehr erhöht. Die meisten dieser Unfälle betreffen Sachschäden, während die Zahl der Unfälle mit Personenschäden auf einem Niveau verharrt, das an die Werte von 1955 erinnert, wie **Statista** zeigt.

Die EU-Statistiken belegen, dass jährlich Tausende von Menschen in Europa bei Verkehrsunfällen ihr Leben verlieren oder schwer verletzt werden. Im Jahr 2019 gab es 22.800 Verkehrstote in der Europäischen Union, während die Zahl 2020 auf 4.000 weniger sank. Es wird erwartet, dass die Vision Zero, ein Ziel der EU-Verkehrsminister, bis 2050 keine Verkehrstoten mehr zu haben, rigoros verfolgt wird **Europarl**.

Ursachen und Statistiken

Die häufigsten Ursachen für Unfälle mit Personenschäden sind ungenügender Abstand, nicht angepasste Geschwindigkeit und das Fahren unter Alkoholeinfluss. Im Jahr 2023 wurden rund 15.700 alkoholbedingte Unfälle mit Personenschäden gezählt, die 193 Todesopfer forderten und 18.686 Verletzte zur Folge

hatten. Nebel und Wildunfälle stellen ebenfalls signifikante Risikofaktoren dar, wie die Daten belegen.

Besondere Aufmerksamkeit sollte auch der wachsenden Zahl an Unfällen mit E-Bikes und E-Scootern geschenkt werden. Im Jahr 2023 wurden 23.744 verletzte oder getötete E-Bike-Fahrer registriert, was einen Anstieg im Vergleich zu 2022 darstellt.

Die Verkehrsunfallstatistik ist also ein wichtiges Thema, das sowohl Autofahrer als auch Fußgänger in Europa betrifft. Angesichts der Tragödien, die wie der jüngste Vorfall in Wolfern immer wieder geschehen, bleibt es entscheidend, die Ursachen zu analysieren und Strategien zur Verbesserung der Verkehrssicherheit zu entwickeln.

Details	
Vorfall	Verkehrsunfall
Ort	L564 Wolferner Straße, 4521 Wolfern, Österreich
Verletzte	1
Quellen	• **www.fireworld.at** • **de.statista.com** • **www.europarl.europa.eu**

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at